

Harald Krüger: Ex-Vorstandsvorsitzender von BMW wird Advisor für SPREAD

Berlin, 20. April 2022 – Der ehemalige Vorstandsvorsitzende der BMW AG wird Advisor beim Berliner Startup für Augmented Engineering. Krügers umfassende Erfahrung als Ingenieur und Führungskraft wird SPREAD dabei helfen, ihre Software innovativ zu erweitern und Augmented Engineering Intelligence als Schlüssel für einen nachhaltigeren und innovativeren Produktlebenszyklus zu etablieren.

“Das Team bei SPREAD hat innerhalb von zwei Jahren eine Software entwickelt, die Ingenieurinnen und Ingenieure fortan professionell dabei unterstützen wird, den Ansprüchen an die Produktnachhaltigkeit und -langlebigkeit gerecht zu werden. Die Effizienz des Produktlebenszyklus ist sowohl auf ökonomischer als auch ökologischer Ebene ein wichtiger Faktor und verschafft den Kunden zudem einen enormen Wettbewerbsvorteil“, so **Harald Krüger**. Als Advisor wird Krüger SPREAD bei der Weiterentwicklung des Produkts sowie beim Ausbau des Vertriebs zur Seite stehen.

Automatisierung des technischen Wissenstransfers im Produktlebenszyklus

SPREAD hat sich zum Ziel gesetzt, die kollektive technische Intelligenz über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg zu vernetzen, damit die Ingenieure jederzeit und sofort auf die benötigten Informationen zugreifen können. Die Plattform nutzt Deep Learning, 3D-Visualisierung und Data-Science-Technologien, um ein neues Medium zu schaffen, mit dem Ingenieure miteinander in Kontakt treten und ihr Produktwissen skalieren können. “Mit SPREAD reduzieren die Teams den Zeitaufwand für den Wissenstransfer und können sich mehr auf die Lösung der größten technischen Herausforderungen konzentrieren.“, erklärt SPREAD-Mitgründer und COO **Robert Göbel**.

Technische Arbeitskräfte wenden bis zu 70 Prozent der Zeit für Wissenstransfer auf

Der Wissenstransfer ist keine typische technische Aufgabe, aber notwendig, damit komplexe Produkte wie Fahrzeuge, Haushaltsgeräte und Industriemaschinen wie vorgesehen funktionieren. Mit zunehmender Komplexität steigen auch die für die Verwaltung dieses Prozesses erforderlichen Ressourcen. “Schneller Austausch von Wissen ist ein entscheidender Erfolgsfaktor in der heutigen Automobilentwicklung. Dafür benötigen Mitarbeiter und Führungskräfte intelligente Softwaretools.“, erklärt **Krüger**.

Augmented Engineering Intelligence führt in der Praxis zu erheblichen Einsparungen bei den Ausgaben und dem Ausstoß von CO2

Welche verborgenen Einsparpotenziale in der Produktion stecken zeigt ein Beispiel aus der Entwicklung eines Automobilherstellers, in der die Software von SPREAD eingesetzt wurde, um optimale Spezifikationen für den Kabelbaum zu finden. Der Algorithmus konnte ermitteln, dass die Leitungen ohne Kompromisse etwas dünner ausgelegt werden könnten, was zu einer Gewichtsreduzierung von 1 kg pro Fahrzeug führte. Übertragen auf die gesamte Produktlinie ergab dies eine Einsparung von 25 Millionen Euro und 40.000 Tonnen CO₂ pro Jahr.

Über SPREAD

SPREAD wurde im November 2019 von Robert Göbel, Philipp Noll und Daniel Halbig gegründet, um Ingenieure professionell dabei zu unterstützen, intelligenter und nachhaltiger Produkte effizienter zu entwickeln. Der Anwendungsbereich der Software reicht von der Entwicklung bis

zum Aftersales. SPREAD ermöglicht Kunden wie Mercedes, Porsche und VW, ihre kollektive technische Intelligenz optimal einzusetzen und dadurch Entwicklungszyklen zu beschleunigen, Ineffizienzen in Millionenhöhe zu beseitigen und ihren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren.

Weitere Informationen finden Sie auf spread.ai, oder vernetzen Sie sich mit uns auf [LinkedIn](#), [Medium](#) und [Twitter](#).

Pressekontakt

Karina Schultz | karina (at) spread (punkt) ai |